Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
Berufliche Schulen des Schwalm-Eder-Kreises in Fritzlar und Homberg

BEWERBUNG

um den

VR-Nachhaltigkeitspreis 2023

PROJEKT

Die Bienenvölker der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule

Unterstützt vom Förderverein der RFES

Bienen sind für den Erhalt unserer biologischen Vielfalt und damit für ein intaktes Ökosystem von essenzieller Bedeutung. Und sie sind der Schlüssel für weltweite Nahrungsmittelproduktion. 4.000 Gemüsesorten in Europa gibt es nur dank der fleißigen Bienchen. Mit ihrer Bestäubungsleistung tragen die Bienen in außerordentlichem Maße zu der Artenvielfalt und Fortpflanzung von Wildpflanzen bei. Denn während sich die Bienen auf die Suche nach süßem Nektar machen und dabei eine Blüte nach der anderen anfliegen, bleibt feiner Blütenstaub an den Bienen hängen. Beim Besuch der nächsten Blüte wird diese dann bestäubt.

Doch die kleinen Helfer sind durch viele Faktoren bedroht. Aus diesem Grund wollten die Hobbyimker und Lehrer der RFES Dirk Beyer und Carlos Kögel aktiv werden und den Bienen helfen, indem sie dieses umfangreiche und komplexe Projekt der „Bienenvölker“ der RFES in Leben ruften, planten und umsetzten.

Vorbereitung + Zielvereinbarung

Da den Schüler:innen diesbezüglich aber jegliche Fachkenntnis fehlte, bedurfte es zunächst einer gründlichen Einarbeitung in das Thema durch die Unterstützung von externen Experten. Diese erfolgte in theoretischer, wie auch praktischer Hinsicht durch die Imker Dirk Beyer und Carlos Kögel, sowie Oliver Hohmann aus Gleichen. Nachdem auf diese Weise ausreichend Basiswissen zum Thema „Bienen & Honig“ vermittelt wurde, konnten die Feinplanung und Festlegung des Projektziels erfolgen. Demnach sollte ein stabiler, überdachter Bienenunterstand mit genügend Platz für drei Beuten (Fachbegriff für Bienenkästen) gebaut werden. Im Anschluss an deren Fertigstellung sollten darin drei Bienenvölker angesiedelt werden, um in einem weiteren Schritt auch Honig gewinnen zu können. Als Baumaterial für Unterstand und Beuten sollte Holz, für Deckel und Absperrgitter Blech verwendet werden.

Materialbeschaffung + Arbeitsteilung

Wie auch schon bei früheren Projekten wurde bei der Beschaffung wieder mit regionalen Anbietern zusammengearbeitet. In diesem Fall sorgte die Firma Schmalz aus Züschen für die Bereitstellung der benötigten Hölzer. Die Herstellung von Unterstand, Beuten sowie die Montage der Blechteile erfolgte dann an drei Standorten. So übernahmen die in der JVA Schwalmstadt einsitzenden und von der RFES während ihrer Ausbildung zum Zimmerer beschulten Strafgefangenen den Bau des Unterstandes im Rahmen einer eigenen Projektarbeit. Die Beuten wurde durch die BÜA Holztechnik in Homberg gebaut und mit den Blecharbeiten die PuSch B Metalltechnik in Fritzlar betraut. Im Weiteren werden die weiteren Beteiligten genauer beschrieben und mit Fotos illustriert.

Bau der Holzbeuten und der Honigräume

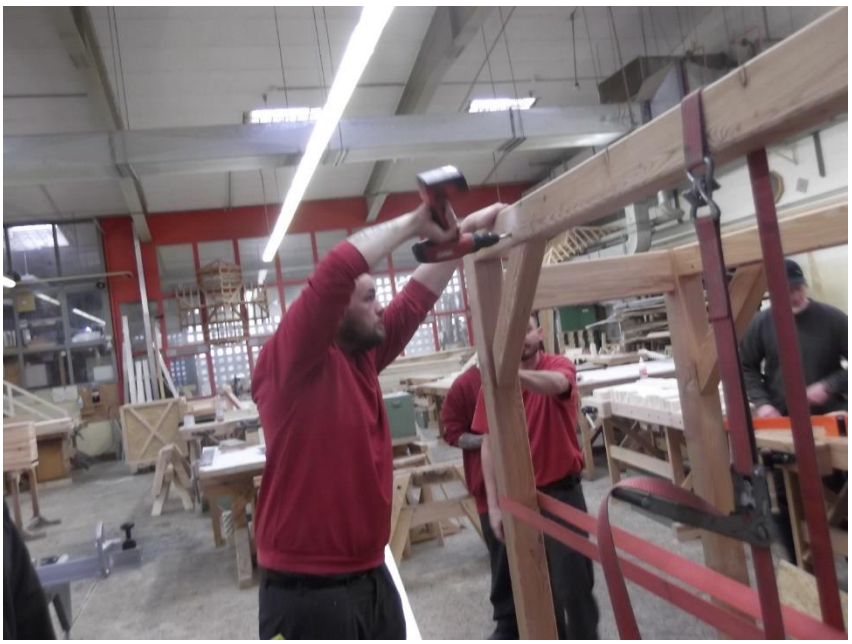
Die Klasse BÜA Holztechnik am Standort Homberg bauten im Unterricht die Holzbeuten. Im Theorieunterricht wurden mit dem Lehrer Björn Lasota Zeichnungen erstellt. Der Bau wurde dann mit Praxislehrer Thomas Fuhrmann umgesetzt.

Projektmanagement und Fertigung der Metallbauteile der Klasse PuSch B

Die Klasse Pusch B hatte mehrere Aufgaben in diesem Projekt zu bewältigen. Die Gruppe Metalltechnik in der Fachpraxis baute unter Anleitung von Elmar Mette die Metalldeckel und Absperrgitter. Die Gruppe der „Ernährung und Hauswirtschaft“ erzeugte die ersten Produkte wie zum Beispiel die Erstellung von Wachstüchern, Lebensmitteln, Salben etc.. Unterstützt wurden sie hierbei von Sylke Hilgenberg und Ursula Steube.

Bau des Bienenunterstandes

Die Zimmermänner der JVA Schwalmstadt bauten mit den Lehrern Björn Lasota (Theorieunterricht) und Thomas Fuhrmann (Praxisunterricht) den Bienenunterstand.



Design und Gestaltung der Etiketten

Die Etiketten wurden von der FOS 12 WA in Kooperation mit der FOS Mediengestaltung der Arnold-Bode-Schule (Ulrich Kaupert) entwickelt, entworfen, grafisch „gefinisht“ und umgesetzt.

50 G
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
FRIEDRICHS BLÜTENTRAUM
Deutscher Bienenhonig
mindestens haltbar bis:
Trocken, vor Wärme & Licht geschützt lagern.

Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
FRIEDRICHS BLÜTENTRAUM
Deutscher Bienenhonig
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
FRIEDRICHS SOMMERBLÜTE
Deutscher Bienenhonig

Imker der RFES

Zum Abschluss noch ein Bild von den beiden verantwortlichen Lehrern der RFES, die auch gleichzeitig die Imker der Bienenvölker sind: Dirk Beyer und Carlos Kögel.

Honig und Nebenprodukte

Nachdem alle Arbeiten abgeschlossen und der Unterstand mitsamt Beuten im Außenbereich der RFES aufgestellt war, konnten die Bienen Einzug in ihr neues Zuhause halten. Von der Imkerei Oliver Hohmann wurden 3 Völker (ca. 120.000 Tiere) geliefert, die bereits nach kurzer Eingewöhnungsphase mit der Honigproduktion begannen. So dauerte es nicht lange, bis die Schüler:innen der PuSch B Ernährung und Gastronomie den ersten Honig ernten konnten. Neben dem leckeren Brotaufstrich wurden seitdem auch Lippenbalsam, Badesalz, Kerzen und Wachstücher auf Honig und Wachsbasis hergestellt. Die Produkte konnten in der Cafeteria nach den Sommerferien erworben werden.

ISANA MED
ORIGINAL TOTES MEER BADESALZ
LIEBE
Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
Berufliche Schulen des Schwalm-Eder-Kreises in Fritzlar und Homberg

Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule
FRIEDRICHS SOMMERBLÜTE
Deutscher Bienenhonig
500 G

Weitere geplante Aktivitäten im Zusammenhang mit den Bienenvölkern der RFES

Besichtigung der Bienenstände für interessierte Schülerinnen und Schüler, sowie Kollegeninnen und Kollegen, Beiträge und Bilder auf der Homepage.

Vortrag über Bienen: Rüdiger Kühlmer, Vorsitzender Imkerverein Fritzlar-Homberg

Besichtigung der Imkerei Hohmann in Gleichen

Pflanzen von 12-14 Obstbäumen auf der Streuobstwiese der RFES

Marketing an der RFES: Weihnachtspräsent für das Kollegium, Verkauf an den beiden Standorten in der Cafeteria, Präsent für Gäste, Kochen und Backen mit Honig (Annerose Bechstein-Bolz und Sylke Hilgenberg)